

Warum wird man Konrektor bzw. -rektorin?

Beitrag von „carla“ vom 5. April 2006 19:54

Hallo thorstenvpk,

wie ist den die Situation an deiner Schule? Wie ja oben schon mal gesagt wurde, kann es an einer Schule, deren Arbeit und/oder Entwicklung in einer weise läuft, die man gut findet und gern mitgestalten würde, schon ein reizvoller Job sein, wenn auch fraglos mit viel Arbeit verbunden. Bei sehr schlechtem Klima im Kollegium, Fraktionskämpfen o.ä. würde ich mir das sehr überlegen, es könnte sein, dass dann zuviel Nerven für 'Nebenkriegsschauplätze' draufgehen.

Es kommt sicherlich auch darauf an, wie die Stelle genau definiert ist: wärst du v.a. für Stundenplanung und Verwaltung zuständig, gäbe es pädagogische Schwerpunkte etc. Und, nicht zuletzt, könntest du dir die Zusammenarbeit mit dem Rektor vorstellen?

Wenn man nicht gerade auf 'Karriere' um jeden Preis aus ist, sollte es gut überlegt sein, aber ich würde den Job nicht von vornherein ausschließen, kann ganz sicher auch eine interessante Erfahrung sein.

Viel Erfolg bei der Entscheidungsfindung!

EDIT: Halb ernst gemeintes Kriterium: Hast du ein dickes Fell? Trotz Erfahrungen in anderen Bereichen lasse ich derzeit bei der Fortbildung von Lehrern hin und wieder Federn, Nerven und meinen Optimismus (aber nie lange), unser Berufsstand kann, gerade wenn es z.B. um Schulentwicklung geht, ganz schön anstrengend und stor sein! 😊

carla